

 Bundesministerium  
Arbeit

# Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über die Kalenderjahre 2020 und 2021

Wien, am 15.01.2022

# COVID-19-Kurzarbeitsbericht Dezember 2021

**Berichtszeitraum:** Jänner 2020 bis Dezember 2021

## 1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,-</li> <li>• 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,-</li> <li>• 80% bei einem höheren Bruttoentgelt</li> </ul> <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallsstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen</p>

	Umsatrzückgang bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhalten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Diese Sonderregelung wurde aufgrund des Lockdowns im November/Dezember 2021 bis 31.03.2022 verlängert.
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 9.191.409.821 sind bis Ende Dezember 2021 erfolgt. Die insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Dezember 2021 € 10.389.777.396.

**Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den  
Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates**

**(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)**

**12. Bericht für den Dezember 2021**

Der zwölften Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

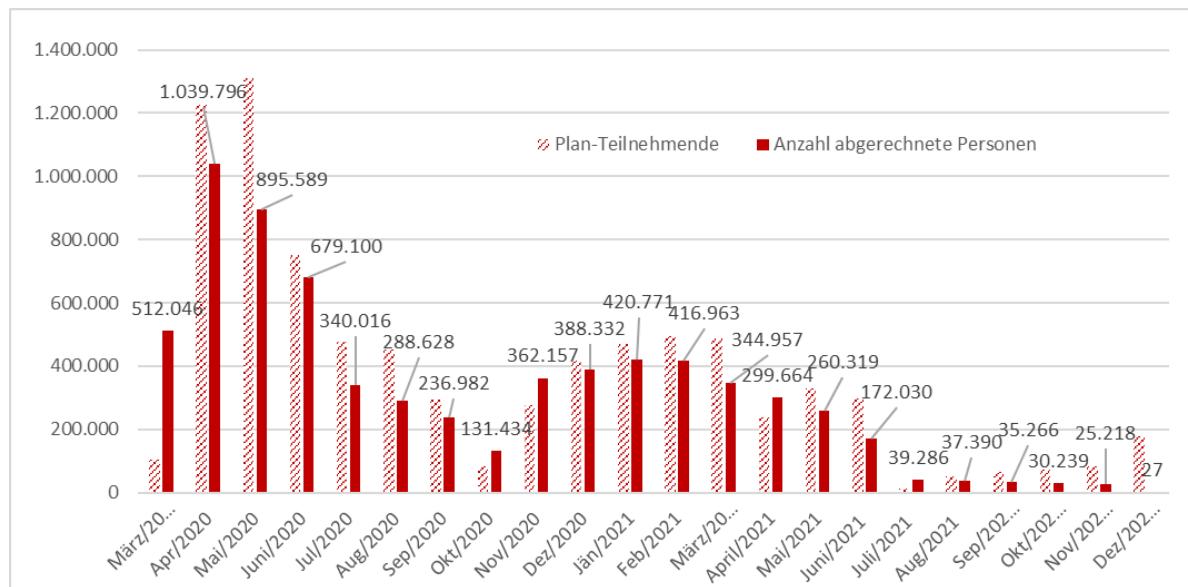
Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Oktober 2021.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Dezember 2021 erst nach Abrechnung der Dezember-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Dezember-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang Jänner 2022 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

## Die Phase 5 der COVID-19-Kurzarbeit begann mit 01.07.2021.

Für den Stichtag 31.12.2021 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden i.d.R. nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

**Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020**



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 03.01.2022

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Oktober 2021 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

**Mit Datenstand vom 31.12.2021 waren von den gesamt 28.575 beim AMS eingebrochenen Kurzarbeits-Projekten der Phase 5 16.978 Projekte von besonders betroffenen Betrieben (auf Basis der betrieblichen Selbsteinschätzung).** Die Projektinformationen dieser 16.978 Projekte von besonders betroffenen Betrieben enthalten am Stichtag 31.12.2021 108.218 geplante Teilnahmen.

Insgesamt waren mit dem 31.12.2021 bereits 12.223 Projekte in KUA Phase 5 vom AMS genehmigt, davon waren 3.759 Projekte von Betrieben mit besonderer Betroffenheit. Die

Projektinformationen dieser besonders betroffenen Betriebe mit genehmigten Projekten enthalten 32.626 geplante Kurzarbeits-Teilnahmen am Stichtag 31.12.2021.

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in COVID-19 Kurzarbeit betrug bisher 124 Tage (vorläufige BMA Berechnung). Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeits-Phasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 134 Tagen, bei Männern von 116 Tagen. Werden diese Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich im Beherbergungswesen und in der Gastronomie die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 187 Tagen (personenbasiert).

#### ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Dezember 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.12.2021

**Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt**

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 5						Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
			Jul/2021	Aug/2021	Sep/2021	Oct/2021*	Nov/2021*	Dez/2021*		
Frauen	549.222	263.415	20.534	19.774	17.275	15.260	13.223	20	569.386	<b>44,1%</b>
Männer	706.935	232.686	18.754	17.618	17.993	14.981	11.997	7	728.212	
<b>Summe</b>	<b>1.252.260</b>	<b>494.125</b>	<b>39.286</b>	<b>37.390</b>	<b>35.266</b>	<b>30.239</b>	<b>25.218</b>	<b>27</b>	<b>1.291.425</b>	<b>Vert. Nach Branchen</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.893	1.346	54	47	46	42	44	0	4.044	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.387	217	0	0	0	0	0	0	1.410	0,1%
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>307.496</b>	<b>70.487</b>	<b>5.322</b>	<b>5.169</b>	<b>8.101</b>	<b>6.422</b>	<b>4.518</b>	<b>1</b>	<b>315.520</b>	<b>24,4%</b>
D Energieversorgung	1.249	301	0	0	6	6	6	0	1.320	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.454	275	13	13	13	11	14	0	4.493	0,3%
F Bau	103.192	11.724	592	575	593	522	508	0	105.260	8,2%
<b>G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>	<b>294.473</b>	<b>147.568</b>	<b>4.995</b>	<b>4.972</b>	<b>4.704</b>	<b>4.105</b>	<b>4.057</b>	<b>1</b>	<b>305.763</b>	<b>23,7%</b>
H Verkehr und Lagerei	62.487	28.842	7.709	7.460	2.638	2.520	1.979	0	65.492	5,1%
<b>I Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>146.382</b>	<b>123.679</b>	<b>9.594</b>	<b>8.495</b>	<b>7.824</b>	<b>6.758</b>	<b>5.772</b>	<b>2</b>	<b>155.711</b>	<b>12,1%</b>
J Information und Kommunikation	25.866	6.293	872	867	760	688	487	3	26.754	2,1%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.520	1.324	214	208	215	191	165	6	7.632	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.274	3.529	247	244	223	205	198	1	11.710	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	65.665	15.151	1.696	1.649	1.562	1.401	1.165	0	67.228	5,2%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	74.105	25.878	4.537	4.333	5.213	4.381	3.221	1	77.684	6,0%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	728	17	0	0	0	0	1	0	729	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.817	5.306	375	388	372	316	294	1	18.385	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.661	8.251	463	456	465	402	359	2	63.672	4,9%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	28.069	20.322	1.347	1.313	1.296	1.114	996	0	29.745	2,3%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.423	27.292	1.238	1.183	1.215	1.141	1.421	9	41.458	3,2%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	88	6	0	0	0	0	0	0	88	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	4.029	1.702	43	44	44	33	32	0	4.818	0,4%
<b>Summe</b>	<b>1.252.260</b>	<b>494.125</b>	<b>39.286</b>	<b>37.390</b>	<b>35.266</b>	<b>30.239</b>	<b>25.218</b>	<b>27</b>	<b>1.291.425</b>	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_personen.mdc, Datenstand 03.01.2022

#### Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl gefördelter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispelperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.291.425 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

**Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2021 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,1%.**

**Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenherstellung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen.** Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Oktober 2021 ergeben.

**Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Dezember 2021 auf Monatsbasis**

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	2021/Apr	2021/Mai	2021/Jun	2021/Jul	2021/Aug	2021/Sep	2021/Oct	2021/Nov	2021/Dec	Jahr 2021 Summe
Burgenland	119.187.401	13.178.393	15.492.506	19.038.982	11.346.184	11.702.795	10.406.024	6.459.168	1.148.210	1.243.910	583.174	1.144.580	581.389	92.325.313
Kärnten	217.191.920	18.913.619	22.104.525	32.085.217	15.503.817	18.000.294	19.997.519	8.350.288	2.293.418	3.203.867	1.526.606	1.758.630	1.187.710	144.925.509
Niederösterreich	902.763.850	70.453.069	75.239.528	113.591.330	120.221.069	120.005.149	74.970.363	36.959.661	34.692.876	9.919.219	5.503.357	16.679.004	11.229.254	689.463.879
Oberösterreich	1.106.258.614	59.961.305	63.007.790	114.668.318	52.584.512	60.288.554	60.057.860	29.191.776	7.787.966	6.141.250	5.793.666	5.013.650	3.788.117	468.284.763
Salzburg	435.679.139	37.990.535	45.340.683	71.514.000	46.935.683	39.815.626	44.484.119	21.098.220	5.556.057	6.992.449	4.291.661	2.856.274	3.207.540	330.082.847
Steiermark	700.144.686	63.490.303	53.321.337	92.753.786	43.070.028	43.011.439	54.079.118	29.792.855	12.118.132	4.917.481	4.206.698	8.025.388	4.867.700	413.654.265
Tirol	404.928.383	48.624.920	74.730.596	75.617.721	61.434.373	55.001.050	54.996.726	40.100.421	10.662.961	3.278.652	2.207.356	1.606.917	2.103.187	430.364.881
Vorarlberg	258.881.017	23.938.210	24.487.639	31.290.743	18.954.450	15.442.258	17.297.957	9.394.899	1.937.646	1.693.331	1.428.666	1.289.203	1.242.093	148.397.095
Wien	1.344.188.576	95.019.229	122.484.306	189.041.822	117.902.169	90.123.487	156.009.591	79.185.332	54.034.702	26.235.098	20.627.409	23.025.895	13.230.448	986.919.487
<b>Summe</b>	<b>5.489.223.585</b>	<b>431.569.582</b>	<b>496.208.910</b>	<b>739.601.919</b>	<b>487.952.286</b>	<b>453.390.652</b>	<b>492.299.277</b>	<b>260.532.621</b>	<b>130.231.967</b>	<b>63.625.256</b>	<b>46.168.593</b>	<b>61.399.540</b>	<b>41.437.437</b>	<b>3.704.418.039</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap\_jahresbudget\_tagesaktuell\_ohne\_MR\_MV.mdc, Datenstand 03.01.2022

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

**Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.**

**Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis**

Tabelle 3

Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 1 + 2	COVID-19-KUA Phase 3	COVID-19-KUA Phase 4	Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 4	COVID-19-KUA Phase 5						
			2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct - 2021/Mar	2021/Apr - 2021/Jun		2021/Jul	2021/Aug	2021/Sep	2021/Oct*	2021/Nov*	2021/Dez*	Summe COVID-19-KUA Phase 5
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	1 005 478	386 363	829 223	428 581	117 342	1 375 146	3 801	3 355	3 395	2 918	3 226	0	16 695
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	159 058	17 223	147 044	28 077	1 160	176 281	0	0	0	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	70 837 709	14 653 872	64 275 825	15 052 273	4 487 374	83 815 473	317 984	274 874	436 850	333 115	228 024	0	1 590 847
D Energieversorgung	236 943	76 984	192 968	106 017	13 849	312 834	0	0	345	402	346	0	1 093
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	617 487	69 879	590 291	76 366	18 277	684 933	597	463	542	396	434	0	2 433
F Bau	17 150 954	2 929 846	16 073 022	2 987 352	856 396	19 916 770	36 886	32 173	35 074	31 608	28 288	0	164 030
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	68 037 281	31 045 983	55 444 895	33 801 296	8 664 620	97 910 811	267 181	234 502	242 848	220 097	206 494	38	1 171 161
H Verkehr und Lagerei	23 238 122	12 335 428	18 134 417	11 879 325	4 219 447	34 233 190	486 371	420 301	154 214	148 026	131 447	0	1 340 360
I Beherbergung und Gastronomie	65 777 998	63 937 600	39 190 129	65 468 670	22 844 044	127 502 844	597 966	463 530	436 300	370 448	344 424	87	2 212 755
J Information und Kommunikation	8 547 072	2 319 691	7 521 833	2 277 803	833 488	10 633 124	57 954	52 833	49 978	43 282	28 995	30	233 071
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 776 913	405 559	1 622 657	363 446	142 792	2 128 895	11 935	10 579	11 472	10 961	8 473	159	53 578
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3 470 371	986 965	3 066 914	984 712	338 403	4 390 030	16 159	14 418	14 335	12 682	9 682	29	67 307
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17 886 791	4 181 827	16 099 283	4 085 835	1 434 871	21 619 989	104 811	94 536	94 774	84 534	69 267	0	447 921
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23 315 797	9 631 396	19 140 433	9 287 650	3 188 718	31 616 801	294 575	265 231	314 165	261 193	195 207	23	1 330 392
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144 903	3 590	143 468	3 998	1 010	148 476	0	0	0	0	17	0	17
P Erziehung und Unterricht	4 235 196	1 334 118	3 599 244	1 524 106	352 790	5 476 140	21 981	21 173	19 572	16 383	14 023	42	93 173
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 246 076	1 550 739	11 598 781	1 617 474	489 322	13 705 577	19 871	18 985	19 590	17 688	15 006	98	91 238
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11 993 918	9 303 976	8 263 974	9 291 734	3 349 132	20 904 840	92 619	83 401	82 438	69 375	65 220	0	393 054
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 828 009	8 142 262	7 718 660	8 237 917	2 718 359	18 674 937	61 494	52 874	55 603	52 420	72 397	546	295 335
T Private Haushalte mit Hauspersonal	4 271	584	4 067	497	291	4 855	0	0	0	0	0	0	0
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	327	0	327	0	0	327	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	328 867	195 547	257 983	179 029	78 824	515 836	2 001	2 080	2 014	1 547	936	0	8 578
<b>Summe</b>	<b>341 839 543</b>	<b>163 509 431</b>	<b>273 915 437</b>	<b>167 682 158</b>	<b>54 150 512</b>	<b>495 748 107</b>	<b>2 394 187</b>	<b>2 045 309</b>	<b>1 973 508</b>	<b>1 677 074</b>	<b>1 421 908</b>	<b>1 052</b>	<b>9 513 037</b>

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_kua\_ist.mdc, Datenstand 02.01.2022

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 341.839.543 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden bislang 163.509.431.

Nach COVID-19-KUA-Phasen betrachtet sind für die Phasen 1 bis 4 insgesamt bislang 495.748.107 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5 beträgt der Wert bislang 9.513.037 Ausfallstunden.

**Nach Branchen differenziert ist erkennbar, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 kann in der Verkehrs- und Lagereibranche sowie in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ein relativer Anstieg der verrechneten Ausfallstunden an den Gesamt-Ausfallstunden beobachtet werden.**

**Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.12.2021**

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5											
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte					genehmigte Projekte						
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen		
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.042	1.064	22.438.294	21.682.612	3.962	66	62	1.291.268	215	177	35	35	495.133	212.575	70		
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	162	106	4.764.978	4.159.577	1.098	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
HERSTELLUNG VON WAREN	23.900	9.676	2.079.958.123	1.749.776.063	315.303	1.234	1.000	274.160.814	34.441	29.003	865	764	254.423.274	21.871.102	12.267		
ENERGIEVERSORGUNG	221	122	7.043.019	6.925.153	1.308	6	6	100.983	20	20	1	1	47.298	35.819	6		
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEIT.	484	280	13.976.040	13.416.046	4.504	9	9	107.968	20	18	8	8	107.968	29.804	16		
BAU	19.468	11.151	436.928.037	398.624.751	105.674	586	532	16.884.080	2.141	1.915	379	370	13.195.882	2.399.604	822		
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	66.007	25.448	2.087.971.632	1.829.663.685	304.610	5.378	4.696	225.881.968	47.740	35.961	2.452	2.295	82.224.995	16.449.003	7.375		
VERKEHR UND LAGEREI	11.275	4.035	914.592.785	699.482.243	65.438	934	715	237.527.306	20.686	13.902	641	553	225.419.138	22.671.176	8.902		
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	67.344	20.740	2.096.451.776	1.966.902.561	157.301	11.573	9.277	424.247.274	64.288	57.705	3.190	2.782	117.600.780	26.454.704	13.211		
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8.227	3.243	253.837.333	246.168.015	26.285	501	420	13.326.139	2.028	1.765	382	353	10.662.550	3.856.909	1.045		
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.391	1.802	49.301.212	47.060.956	7.093	166	139	2.572.089	398	363	113	104	2.232.982	775.149	262		
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.518	2.692	89.267.217	87.014.049	12.247	292	247	4.031.564	738	591	170	155	2.269.317	975.144	291		
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	25.302	11.770	494.730.245	477.721.499	64.408	1.224	1.059	22.832.987	3.088	2.627	889	831	19.481.950	7.363.958	1.969		
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	18.503	4.989	725.560.221	583.413.665	76.919	1.609	1.126	124.773.843	15.793	13.280	1.168	920	112.801.803	20.163.318	6.886		
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	32	16	3.971.706	3.965.896	667	2	2	6.461	2	2	2	2	6.461	280	1		
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	4.583	1.946	108.829.754	105.505.818	18.284	351	305	6.265.640	1.071	892	201	191	3.645.890	1.438.495	483		
GESUNDHEITS- UND SOZIALE WESEN	13.852	8.849	269.560.808	255.934.476	63.858	304	267	4.995.324	1.012	826	172	165	3.864.717	1.114.797	521		
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	8.831	2.591	442.424.628	421.557.534	29.808	1.158	942	43.954.060	8.551	6.308	573	508	18.379.138	6.090.522	1.787		
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	19.677	6.946	278.822.327	263.182.261	40.058	3.102	2.719	53.842.678	12.196	10.656	956	899	14.557.473	3.218.135	2.094		
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND DURCHGEHENDE DIENSTLEISTUNGEN	25	18	89.489	87.743	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
EXTRERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERNSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
SONSTIGES	765	401	9.253.535	9.160.984	1.694	80	75	3.649.819	537	518	26	26	286.397	134.173	35		
<b>Gesamt</b>	<b>299.610</b>	<b>117.886</b>	<b>10.389.777.396</b>	<b>9.191.409.821</b>	<b>1.291.330</b>	<b>28.575</b>	<b>23.598</b>	<b>1.460.452.264</b>	<b>214.965</b>	<b>176.529</b>	<b>12.223</b>	<b>10.962</b>	<b>881.703.145</b>	<b>135.254.664</b>	<b>58.007</b>		
COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte																	
Region Projekt																	
Region	Projekt	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen	
		8.842	3.565	232.983.134	211.405.935	31.261	1.027	865	35.787.495	6.706	5.411	365	330	12.131.110	2.113.733	1.382	
Bglg		17.516	7.293	414.974.360	361.716.780	59.107	2.194	1.763	58.121.742	9.310	7.710	842	768	19.976.045	5.058.233	2.443	
Ktn		46.820	19.337	1.887.362.092	1.590.821.914	209.783	3.570	3.160	375.044.219	42.688	33.832	1.878	1.709	311.562.578	30.819.267	12.870	
NÖ		45.631	18.241	1.880.463.960	1.574.141.036	267.064	3.743	3.251	246.991.272	36.059	31.524	1.293	1.125	139.973.269	11.949.071	6.667	
ÖÖ		25.895	9.557	816.167.822	765.761.986	102.646	3.642	2.763	143.203.834	22.155	17.904	1.354	1.210	51.409.445	10.263.965	4.266	
Stbg		39.713	16.427	1.226.539.087	1.113.758.521	171.307	2.623	2.298	163.343.327	25.036	20.803	1.584	1.421	124.063.672	17.028.306	8.499	
Strmk		30.201	12.108	900.622.116	835.293.141	102.646	2.574	2.197	83.100.007	12.708	9.774	550	516	21.552.678	5.726.203	2.058	
Tirol		14.154	5.760	466.610.577	407.278.112	63.836	1.079	885	37.707.064	5.758	4.849	512	466	23.797.382	4.219.066	2.018	
Vbg		70.838	25.811	2.564.054.247	2.331.232.397	295.036	8.123	6.416	317.153.304	54.545	44.722	3.845	3.415	177.236.966	48.076.820	17.851	
Wien		<b>Gesamt</b>	<b>299.610</b>	<b>117.886</b>	<b>10.389.777.396</b>	<b>9.191.409.821</b>	<b>1.291.330</b>	<b>28.575</b>	<b>23.598</b>	<b>1.460.452.264</b>	<b>214.965</b>	<b>176.529</b>	<b>12.223</b>	<b>10.962</b>	<b>881.703.145</b>	<b>135.254.664</b>	<b>58.007</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse

**Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 31.12.2021 auf € 9.191.409.821. Die insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.389.777.396. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.291.330 Personen in 117.886 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.**

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 1.7.2021) wurden in den am Stichtag 31.12.2021 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 176.529 Personen registriert. Für die Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 wurden bis zum 31.12.2021 Zahlungen i.H.v. € 135.254.664 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Projekte der Phase 5 belaufen sich auf € 881.703.145.

Im Handel wurden in insgesamt 25.448 Betrieben 66.007 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 20.740 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 2.782 genehmigten Betrieben an der Spitze.

**Bundesministerium für Arbeit**

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

[office@bma.gv.at](mailto:office@bma.gv.at)

**bma.gv.at**



